

Ronsdorf ist wieder picobello sauber

Über 200 eifrige Müllsammler beteiligten sich am Frühjahrsputz



Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Ronsdorfer zusammen, um ihren Stadtteil von Müll und Unrat zu befreien.

(Fotos: NeK)

(Ro./NeK) Ein besseres Datum für den Frühjahrsputz hätte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) nicht auswählen können. Am vergangenen Samstag zeigte sich der Himmel wolkenlos, die Sonne schien und es war frühlingshaft warm. Da konnte es sogar Spaß machen, mit einer großen blauen Tüte gemeinsam mit über 200 weiteren engagierten Bürgern durch Ronsdorf zu ziehen und Müll und Abfall aufzusammeln.

„Seit zehn Jahren unterstützen wir die Reinigungskräfte der Stadt“, erläuterte Christel Auer. Sie ist Vorsitzende des

Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, der den Picobello-Tag im 20.000-Einwohner-Stadtteil organisiert. 23 Gruppen und Vereine, die Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße und die Gesamtschule beteiligen sich an dieser Aktion, die parallel zum traditionellen Wupper-Putz im Tal stattfindet.

Bürgermeister Harald Scheuermann-Giskes mit der SPD und sein Stellvertreter, Kurt von Nolting, und die CDU machten natürlich ebenfalls mit. Beide waren übereinstimmend überrascht, wie wenig Müll und Abfall in den Grün-

anlagen und an den Straßenrändern aufgesammelt werden



Ute Böckmann und Renate Prien säubern seit Jahren „ihre“ Ecke mit den Gedenktafeln am Bandwirker Platz.

musste. Anders sah die Situation überall dort aus, wo es Hecken, Zäune oder Grünflächen gab. Dort haben die Helfer deutlich mehr gesammelt.

Mehr als 80 halbvolle bis volle Müllsäcke sammelten die Ronsdorfer am Samstag zusammen. Sie wurden zentral um 13.30 Uhr vom Bürgerbus abgeholt und entsorgt. Die Teilnehmer zogen zum wohlverdienten Mittagessen in das liebevoll gestaltete Bandwirmuseum.

Es zeigte sich einmal mehr, welches große Engagement in der Bürgerschaft Ronsdorfs vorhanden ist.